

WOHLFÜHL-ATHMOSPHERE AUF DEM MAASHOF!

Sieg für Lara Jacobs im Finale der Ponysportförderung „Unterer Niederrhein“

UEDEM - Reitturnier vom 28.-30. Sept. 19

Als vollen Erfolg und durchweg gelungen konnte man das am vergangenen Wochenende durchgeführte Reit- und Springturnier bezeichnen, zu dem der Reiterverein „von Seydlitz“ Uedem auf den „Maashof“ der Familie Wirtz in die Schustergemeinde eingeladen hatte. „Optimale Reitbedingungen, ein verlässliches, hoch engagiertes Helfer- und Organisationsteam und nicht zuletzt das sommerlich warme Herbstwetter bildeten wieder einmal die Grundlage für ein rund herum gelungenes Reiterfest zum Abschluss der ´grünen Saison`, fasste die erste Vorsitzende Barbara Wieler strahlend das Turnierwochenende zusammen. Die vielen Details am Rande und die angenehme, familiäre Atmosphäre waren es, die das Uedemer Turnier zu etwas Besonderem machten und zahlreiche Besucher und Teilnehmer aus der umliegenden Region anlockte. In den höchsten Tönen gelobt wurde die von Annette van Straalen bis in die letzte Ecke mit Blumenschmuck und Dekoration liebevoll hergerichtete Reitanlage. Ein Blickfang für viele der herbstlich dekorierte Einreitbogen auf den Prüfungsplatz sowie die Sponsorenwand direkt am Eingang des Turniergeländes, auf der alle Förderer des Turniers namentlich aufgelistet waren. Sämtliche Reitplätze waren Dank des hochengagierten Reitplatzdienstes in einem tadellosen Zustand und jederzeit bereitbar. Motivierte Helferteams im Imbisstand und im Kuchenzelt stellten die Versorgung aller Anwesenden sicher. Wer schon früh am Morgen starten musste, konnte sich im optimal organisierten Kuchenzelt mit einem Reiterfrühstück, dampfenden Kaffeespezialitäten und heißem Kakao stärken. Dank der Vielzahl an köstlichen Kuchen- und Tortenspenden brummte es dort zur Kaffeezeit. Ebenfalls gut aufgestellt, die Mannschaften des Getränkewagens, die stets ein kühles Getränk für durstige Kehlen bereithielten.

Beste Stimmung herrschte in der liebevoll hergerichteten Seniorenlounge. Immer versorgt mit dampfendem Kaffee, leckeren Kuchen und den ein oder anderen Likörchen, konnten die Seniorsmitglieder des Vereins hautnah die rasanten Ritte im Springparcours verfolgen, diese fachmännisch kommentieren, und von ihren eigenen Erlebnissen rund um den Reitsport aus früheren Zeiten erzählen. Einen dicken Blumenstrauß, verbunden mit den besten Wünschen zum 80. Geburtstag überreichte Adjutant Birgit Baumann Frau Adele Vieting, die seit mehr als 60 Jahren dem Uedemer Reiterverein eng verbunden ist.

Die Lage jederzeit unter Kontrolle hatte Daniel Cornelissen vom Parkplatzdienst, der alle ankommenden PKWs und Anhängergerespante so auf die Wiesen sortierten, dass jeder Platz fand.

Sportlich gesehen begann das Turnierwochenende aufgrund der hohen Nennungszahlen bereits am Freitagnachmittag mit Dressurprüfungen der Klasse E und A. Hier gelang Kerstin Lepperhof vom RFV St. Georg Haldern ein Doppelsieg, die die beiden A-Dressuren für sich entscheiden konnte.

Früh aufstehen hieß es am Samstagmorgen, denn pünktlich ab 8:00 Uhr ging der Reiternachwuchs in verschiedenen Reiterwettbewerben und der Führzügelklasse an den Start. Liebevoll hatte dieser Pferde und Ponys herausgeputzt. Eltern, Großeltern, Freunde und Verwandte waren gekommen, um Daumen zu drücken. Jetzt galt es zu zeigen, was in den Reitstunden gelernt wurde. Konzentriert führten die Hufschlagakrobaten ihre Aufgaben aus. Applaus von den Seiten belohnte sie für ihre Ritte. Am Samstagnachmittag fanden, bei sonnigem Herbstwetter, die Springpferdeprüfungen der Klassen A, L und M* statt. Doppelsieger im L und M*-Springen wurde Ottmar Eckermann vom RV Kranenburg und Umgebung, der mit seinem Pferd Tiamo die beiden Springen für sich entscheiden konnte.

Der Sonntag gehörte ganz den Springreitern, die in verschiedenen Springprüfungen der Klasse A* und A** versuchten, ihre Vierbeiner möglichst fehlerfrei über die von Rene Lamers perfekt erstellten Hindernisparcours zu lenken. Endlich das Ertönen der Startglocke für das Finale der Turnierserie „Ponysportförderung Unterer Niederrhein“, ausgeschrieben als Ponyspringprüfung der Klasse A**. Startberechtigt waren die 20 besten Ponyreiter, die sich zuvor in einer extra ausgeschrieben Turnierserie der Kreisverbände Kleve, Wesel und Viersen für dieses Finale qualifiziert hatten. 14 von ihnen gingen in Uedem an den Start. Eine knisternde Spannung lag über dem Springplatz. Eltern und Trainer verfolgten am Rande das Geschehen und ritten in Gedanken jeden einzelnen Sprung ihrer Sprösslinge mit. Jedes einzelne Reiter-Ponyteam gab sein Bestes. Zuschauer waren vielfach überrascht vom reiterlichen Können der oft noch sehr jungen Nachwuchstalente und belohnten jeden Ritt mit kräftigem Beifall. In diesem spannenden Springen siegte Lara Jacobs (RFV von Driesen-Asperden-Kessel) auf Marcy vor Moritz Volkmer (RV Kaldenkirchen) auf Alea und Alexander Heimes (RV Graf von Schmettow Weeze) auf Nimton, dem lediglich 8 Zehntelsekunden zu dem Zweitplatzierten fehlten. Alle drei jungen Talente erhielten als Ehrenpreise hochwertige Reitjacken, gestiftet von der Firma Seabis aus Keppeln. Gänsehautfeeling pur als alle 14 Finalteilnehmer namentlich aufgerufen, in umgekehrter Platzierungsfolge mit ihren Ponys unter Applaus der Zuschauer zur Siegerehrung ins festlich geschmückte Viereck einritten. Eine Überraschung hielten die Organisatoren der Turnierserie für die Nachwuchstalente bereit: Alle Teilnehmer des Finales dürfen sich auf einen Springlehrgang unter der Leitung des Bundestrainers Peter Teuwen freuen, finanziert durch die Mitglieder und Sponsoren der Interessengemeinschaft Ponysportförderung „Unterer Niederrhein“.

Nicht weniger spannend die nachfolgende Punktespringprüfung der Kl. L mit Jokersprung um den Preis der Sparkasse Kleve. In der ersten Abteilung siegte Nils Lelieveld (RV von Bredow Keppeln) auf Grandpa`s forever, die 2. Abteilung entschied Raphaela Mattijssen (Club der Pferdefreunde Goch) auf Ferrerro für sich. In der anschließenden Springprüfung der Klasse L konnte Sina Heisterkamp vom RV von Bredow Keppen auf Classik Touch die 1. Abteilung und Domenico Giorgivom RFV Xanten auf Nonsense die 2. Abteilung für sich entscheiden.

Sportlicher Höhepunkt des Turniers und zugleich auch das letzte Springen der „Grünen Saison 2018“ im Kreis Kleve war die Springprüfung M* mit Siegerunde um den Preis der Volksbank an der Niers e G. Zu sehen waren rasante Ritte um die begehrten Plätze – den zahlreich anwesenden Gästen wie immer fachmännisch kommentiert von Wolfgang Kösters. Den Sieg trug Lea Terhoeven-Urselmanns (RV Keppeln) auf ihrer Stute Anna Sofia nach Hause, dicht gefolgt von Saskia van Stephoudt (RFV von Bredow Keppeln) auf Zaras Dreams of Scarlett und Mona Lambert vom RFV von Driesen Asperden-Kessel auf Qadria. Weniger als 3 Sekunden trennten hier die Drittplatzierte von der Siegerin. „Dieses knappe Ergebnis unterstreicht einmal mehr die breite Leistungsdichte und das hohe Niveau auf dem sich die Kreis Klever Reiter bewegen“, stellte der 2. Vorsitzende des Vereins Thomas Wirtz zufrieden fest. „Sofern nichts Unvorhergesehenes dazwischen kommt, ist der KV Kleve auch für die kommende Saison 2019, reitsportlich gesehen gut aufgestellt“, ergänzt Wieler.

Für Wilhelm Lochthowe, der aus Altersgründen leider seinen Turnierrichterdienst niederlegen muss, ging mit dem letzten Ertönen der Richterglocke eine jahrzehntelange Amtszeit zu Ende. Als Dankeschön für seine stets faire, respektvolle und vorbildliche Art, mit der er sein Richteramt ausübte, überreichte ihm die erste Vorsitzende einen großen Präsentkorb, verbunden mit den besten Wünschen für seine Zukunft.

Wieler richtete ebenfalls einen ganz herzlichen Dank an die vielen ehrenamtlichen Helfer und Sponsoren, „ohne die ein Reit- und Springturnier in dieser Größenordnung nicht durchführbar gewesen wäre“. Das Richterteam um Achim Lennartz (VdK), Theo Breil, Wilhelm Lochthowe, Frau Brendgen und Frau Steffens, fanden nur ebenfalls nur anerkennende Worte. Ähnliches hörte man auch von vielen Teilnehmern und den zahlreichen Zuschauern, die immer wieder die unbeschwerte, familiäre Turnieratmosphäre hervorhoben. „Wir haben uns hier sehr wohl gefühlt und sind im nächsten Jahr garantiert wieder am Start!“, war vielfach zu hören.